



SCHNEEFLOCKE

JAHRBUCH DES SKI-CLUB BESTWIG – SAISON 2015/2016

JAHRGANG 23 – NOVEMBER 2015

VEREINSNACHRICHTEN

FAHRTEN

WISSENSWERTES

AUSSCHREIBUNGEN

**FESTE UND
VERANSTALTUNGEN**



INHALT

Vorwort	3
Hallo Vereinsmitglieder	4
How-To: Skifreizeit	5
Ski-Club Bestwig 2015 auf den Höhen des Thüringer Waldes	7
Ski-Club Bestwig erlebt schneereiche und sonnige Woche im Val di Sole in Italien	8
Cedric Schettel, unser Sportler des Jahres 2015.	9
SKIFREIZEIT LAAX OSTERN 2015	10
Fulda-Werra Radtour vom 14.-16.8.2015	11
Schneeflockenjahr 2015/2016	12
Nordic-Walking Bericht 2014/2015	14
Radtour auf dem Südschwarzwald-Radweg	15
Pott Radtour (Dortmund) 31.5.2015	16
C'è sempre una brezza = es weht immer eine Brise an der Küste des Gargano! . . .	17
Kompaktwoche Ski Club Bestwig 2015.	18
Neue Skilehrer für den SC-Bestwig	18
Fahrten und Ausschreibungen:	
Skifreizeit Kitzbühel mit dem Ski-Club Bestwig Weihnachtsferien 2015/2016.	19
Skireise in das Val di Sole / Italien vom 15.01.2016 bis 23.01.2016	20
Ausschreibung LL-Fahrt Oberhof 2016.	22
Skifahren und mehr in Flims – Laax - Falera Osterferien (Karwoche) 2016	23
Mitgliedsantrag	24



JOSEFS-DRUCKEREI

Eingang: Elisabethstraße
59939 Olsberg
Tel.: 02962 800-431
Fax: 02962 800-433

Vorstufe: Grafik und Design
Text-, Bild-, Grafikerstellung und
-bearbeitung · CtP

Druck: Offset-, Buch-, Digitaldruck
für Kleinauflagen · Akzidenzdrucksachen
Zeitschriften · Festschriften · Broschüren
Bücher · Banner · Kalenderfertigung

Weiterverarbeitung: Industrie- und
Handbuchbinderei · Buchrestauration
Wire-O-Bindung · Sonderanfertigung
von Kassetten · Alben und Mappen

E-Mail: josefs-druckerei@josefsheim-bigge.de

IMPRESSUM

SCHNEEFLOCKE

Jahrbuch des Ski-Clubs Bestwig Jahrgang 23

Redaktion:
Ulrich Hanfland und alle Autoren

Auflage: 420 Exemplare

Gesamtherstellung: Josefs-Druckerei
im Berufsbildungswerk
Josefsheim Bigge
59939 Olsberg
Telefon 02962 800-431
E-Mail: Josefs-Druckerei@Josefsheim-Bigge.de

LIEBE VEREINSMITGLIEDER,

So, jetzt ist es um, das erste Jahr in unserer Aufgabe als neuer Vorstand.

Wir blicken zurück auf einen schönen Winter, in dem wir wie jedes Jahr wieder eine gut besuchte Kompaktwoche in Willingen am Ritzhagen – aber auch eine Vereinsmeisterschaft in Bruchhausen am Sternrodt durchführen konnten.

Vieles war NEU für uns, aber dank der guten Vorbereitung und Übergabe von Anne und Sven, fanden wir uns schnell zu recht. An dieser Stelle noch einmal ein Dankeschön an die beiden für die langjährige Vorstandsarbeit.

Erstaunt waren wir, welche vielfältigen Möglichkeiten Unser Verein bietet. Wie Ihr in dieser neuen Ausgabe der Schnee-

flocke lesen könnt, empfehlen wir eine große Auswahl an Aktivitäten und auch Fahrten zu unterschiedlichen Zielen. Es wäre wirklich wünschenswert, wenn wir noch mehr Teilnehmer dazu begrüßen dürften. Alle Fahrten und Angebote werden im Vorfeld über unsere Website, aber auch in Zeitungen veröffentlicht und auf Facebook geteilt. Auch kurzfristig sind immer wieder ein paar Plätze frei.

Jetzt freuen wir uns auf den nächsten Winter und darauf, möglichst viele von Euch wieder zu sehen.

Alexa, Angela und Uli

Auf die Bretter, fertig, los!



Viel Spaß auf der Piste!

maiworm km
GROSSKÜCHENTECHNIK KOMPETENZ
MANUFAKTUR

Maiworm Großküchentechnik GmbH & Co. KG
Weststr. 3, 59939 Olsberg, 0 29 62 . 97 08 0

www.maiworm-olsberg.de

Hallo Vereinsmitglieder!

ADRESSEN

Ihr habt etwas auf dem Herzen und wisst nicht an wen Ihr Euch wenden sollt?
Kein Problem. Auf dieser Seite findet Ihr alle Offiziellen, ihre Funktion und ihre Telefonnummern.
Unsere Internetseite: www.ski-club-bestwig.de

Funktion:	Name:	Tel. und Fax:	E-Mail:
Hauptvorstand:			
Erster Vorsitzender	Uli Hanfland	02962 976692	1.vorsitzender@ski-club-bestwig.de
Zweiter Vorsitzender	Alexa Köster	Tel.: 02904 70283	2.vorsitzender@ski-club-bestwig.de
Schatzmeisterin	Angela Klauke	Tel.: 02962 845282	schatzmeisterin@ski-club-bestwig.de
Erweiterter Vorstand:			
Geschäftsstelle	Anne Müller		geschaeftsfuehrung@ski-club-bestwig.de
Schriftführerin	Sabine Hachmann	Tel.: 02962 881602	schriftfuehrerin@ski-club-bestwig.de
Sportwart	Karl-Friedrich Gödde	Tel.: 02904 3641	sportwart@ski-club-bestwig.de
Gerätewart	Ulrich Hesse	Tel.: 02904 70006	geraetewart@ski-club-bestwig.de
Fahrradtourenwart	Ulrich Moetz	Tel.: 02904 6311	
Versicherungsreferent	Roland Graff	Tel.: 02904 3654	versicherungsreferent@ski-club-bestwig.de
Jugendvorstand:			
1. Jugendwartin	Christine Schröder	Tel.: 02962 840450	1.jugendwartin@ski-club-bestwig.de
2. Jugendwartin	Judith Hanfland	Tel.: 02962 976692	2.jugendwartin@ski-club-bestwig.de
Jugendsportwart	Bastian Maiworm	Tel.: 02962 9058	
Jugendsprecherin	Elena Gödde	Tel.: 02904 3641	jugendsprecherin@ski-club-bestwig.de
Und noch einige Personen und Telefonnummern, die nützlich sein könnten:			
Skischulleitung	Jan Zillikens		skischulorganisation@ski-club-bestwig.de
Skischulorganisation	Fam. Hanfland	Tel.: 02962 976692	
Skilift Sternrodt Bruchhausen		Tel.: 02985 908813	
Hallenbad Bestwig		Tel.: 02904 711751	
Anschrift des SC Bestwig:	Anne Müller, Am Kittelbusch 4, 59939 Olsberg		
Bankverbindungen:	Volksbank Sauerland eG	BLZ: 466 600 22	Kto.-Nr. 2 202 000 200
	Sparkasse Hochsauerland	BLZ: 416 517 70	Kto.-Nr. 1 030 279
Spendenkonto:	Volksbank Sauerland eG	BLZ: 466 600 22	Kto.-Nr. 2 202 000 209

...schon immer klasse!

BÄCKEREI KÖSTER
BÄCKEREI UND KONDITOREI

Bäckerei Köster | Marktplatz 3 | Bestwig/Ostwig | Tel. 02904.2443

How-To: Skifreizeit

Das moderne Leben stellt einen jeden von uns immer wieder vor größere und kleinere Schwierigkeiten und Herausforderungen. Im Internet führte dies zuletzt zu einer immer größer werdenden Zahl an Anleitungen, engl. „Manuals“ oder „How-To“, für alle erdenklichen Bereiche des Alltags. Auch der Ski-Club möchte sich diesem Trend nicht verschließen und präsentiert an dieser Stelle eine Anleitung für eine erfolgreiche Skifreizeit. Zur Anschaulichkeit (und allgemeinen Unterhaltung) orientiert sich der Autor dabei an einer real stattgefundenen Skireise des SCB in die Kitzbühler Alpen über den Jahreswechsel 2014/2015.



Anreise: Zur Anreise empfiehlt sich der nach den Weihnachtsfeiertagen und dem damit einhergehenden Tauwetter regelmäßig einsetzende Wintereinbruch um den 27. Dezember. Schleichende Autokarawanen auf langsam zuschneidenden Autobahnen sorgen ebenso wie überfüllte Raststätten, defekte Scheibenwischer und temperaturempfindliche Mitfahrer für beste Unterhaltung.



Big Air: Unterhalten Sie das Publikum und den örtlichen Rettungsdienst: Big Air ist eine Art Trickshow, bei der wagemutige Skitisten über eine große Schanze springen und mit etwas Glück und Koordinationsgeschick auch auf ihren Skiern landen. Sollte es bei der Organisation von begabten Artisten Engpässe geben, kann auch auf zufällig anwesende Skiclub-Jugendliche zurückgegriffen werden (Respekt!).



Fackelabfahrt: Begeistern Sie müde Skischueler und Eltern gleichermaßen und schicken Sie den Nachwuchs zur Fackelabfahrt, einer Art Lichterchoreographie am Skihang. Da die Feuerfestigkeit der Skikleidung meist zu wünschen übrig lässt, können auch LED-Leuchstäbchen eingesetzt werden.



Grundlage: Die Grundlage ist des Dezemberskifahrers Heiligtum. Ohne sie verfranst er sich auf der Talabfahrt in der aus der lockeren Neuschneeaufgabe herausragenden Vegetation und schrammt auch Tage später noch in trügerisch pulverigen Tiefschneeabfahrten seine Skier über Felsspitzen. Meiden Sie deshalb Pisten ohne eine solche Grundlage.

Holländer: Leben Sie Voelkerverständigung! Unsere jovialen Nachbarn sind unverzichtbarer Bestandteil einer jeden Skifreizeit, ob als Slalomstangen auf

der Piste, Anschauungsunterricht aus dem Sessellift (*SO* nicht!) oder Testobjekt einer Bergrettung (Aufgabe: Befreien Sie bei erschwerten Sichtbedingungen eine betagte holländische Rentnerin aus einer meterhohen Schneewehe).

Invaliden: Hier ist Vorsicht geboten. So unterhaltsam und mannschaftsdienlich, wie manche auf den Skipisten verunglückte Mitfahrer(innen) in den Folgetagen auch sein können (etwa beim Silvestertanz oder bei der Vorbereitung des Silvesterdiners), sind Ausfälle grundsätzlich zu vermeiden. Es bietet sich beispielsweise an, Talabfahrten ohne Grundlage (s.o.) zu umfahren. An dieser Stelle nochmal gute Besserung, Judith!

Lamastall: Der Name täuscht – quartieren Sie im Lamastall am besten den Fahrtenleiter und seine Frau ein. Im heimeligen Ambiente kann er sich so vom Stress des Fahrtenleitertums erholen und neue Kräfte schöpfen. Obacht: Bei starkem Schneefall kann es allerdings notwendig sein, etwaige invalide Gattinnen (s.o.) ins und vom Haupthaus zurück auf Händen zu tragen.

Raclette: Schnibbeln Sie doch mal wieder und sättigen Sie die hungrigen Mäuler mit einem leckeren Raclette. Lediglich die Verkabelung der zahlreichen Raclette-Geräte will gelernt sein – lokalisieren Sie etwaige Kraftstromsteckdosen daher rechtzeitig.

Tiefschnee: Es ist der Stoff, aus dem Skifahrers Träume sind. Bei der Befahrung von Tiefschneehängen sollten Sie beachten: (1) Nicht jeder Tiefschneehang ist auch ein Tiefschneehang (siehe Grundlage), (2) Liftpfosten, Bäume und Baumstümpfe sollten weiträumig umfahren werden, (3) Ist die Neuschneemenge größer als das Skischulkind, ist Pistenski laufen vorzuziehen.

Verstärkung: Eine Skifreizeit kann nur gelingen, wenn für die Bespaßung des skilaufenden Nachwuchses genug qualifiziertes Personal vorhanden ist. Mangelt es im eigenen Verein an kompetenten und reiselustigen Skilehrern, müssen Sie importieren. Besonders gut eignen sich junge, kindererprobte Frohnaturen, die neben ihren exzellenten pädagogischen Qualitäten am Abend sogar Kraft und Motivation für die universitäre Examensvorbereitung aufbringen.

Wetter: Kann sich in Skiurlaube von seiner angenehmsten als auch unfreundlichsten Seite zeigen. In alpinen Regionen erwartbar sind: Schneefall, Starkschneefall, Dauerschneefall, Sturm, Sonne, Tauwetter, Regen. Lösungsvorschläge: Zwiebelschalenprinzip, ausgedehnte Hüttenaufhalte, Sonnencreme, Sturmhauben.

Zeitmanagement: Behalten Sie besonders als Skilehrer immer die Zeit im Auge, so Sie ihr möglicherweise noch sehr junges Publikum bei der Nahrungsaufnahme („Wann kommt endlich Mama mit meinem Essen?“) und –abgabe („Wo ist das nächste Klo?“) nicht überfordern wollen!

Sollten Sie diese Anleitung beherzigen, steht einer erfolgreichen Skifreizeit nichts mehr im Weg. Ihre Kenntnisse können Sie schon im kommenden Winter in der Praxis anwenden: der Ski-Club Bestwig fährt in der Silvesterwoche wieder nach Jochberg/Kitzbühel!

Jan Zillikens



LANGLAUF

Ski-Club Bestwig 2015 auf den Höhen des Thüringer Waldes

Die 21. Langlauftour des Ski-Club Bestwig führte in diesem Jahr wieder nach Oberhof in den Thüringer Wald.

Die Schneeverhältnisse waren ausgezeichnet. Frau Holle hatte es zum richtigen Zeitpunkt schneien lassen. So konnten sich die 17 Teilnehmer, im Gegensatz zum Vorjahr, wieder auf den bestens präparierten Loipen des Rennsteigs austoben.

Der Wachsenrasen, Neuhöfer Wiesen, Suhler Ausspanne, Großer Beerberg (982m), Plänkners Aussicht, Schneeberg (978m), Schmücke waren die an den drei Skitagen angelaufenen Ziele.

Die Sonne lugte zwar nur zurückhaltend durch die Wolken, was aber weder der Stimmung noch dem Skivergnügen Abbruch tat.

Abends konnte man sich in gemütlicher Runde über die Erlebnisse des Tages austauschen.

Der Abschluss der gelungenen Fahrt wurde wie gewohnt in der Heimat mit den daheimgebliebenen Frauen gefeiert.

Dabei nahm Dieter Groppe den begehrten Wanderpokal der Langlauftreue aus der Hand des Fahrtenleiters Bernd Gerdsmann entgegen.

Im kommenden Jahr findet die Langlauftour erneut am letzten Januarwochenende in Oberhof statt.

Die Ausschreibung der Fahrt wird wieder in der Vereinszeitung des Ski-Clubs Bestwig und im Internet unter www.ski-club-bestwig.de veröffentlicht.

Fotos:

Teilnehmer der Langlauftour des Ski-Club Bestwig am Sport-hotel Oberhof



Ski-Club Bestwig erlebt schneereiche und sonnige Woche im Val di Sole in Italien



50 Teilnehmer einer von Jürgen Zillikens geleiteten Skireise verbrachten im Januar 2015 eine herrliche Skiwoche im Val di Sole in Italien! Glück muss man einfach haben: In der Nacht vor der Ankunft in Folgarida gab es einen halben Meter Neuschnee! Deshalb gab es am Brenner auch einen kleinen Stau und wir hätten fast die Schneeketten montieren müssen um zu unserem Hotel in Folgarida / Belvedere zu gelangen. Die Warnung der Polizei erwies sich aber als überflüssig, da die Straße inzwischen geräumt war und Reinold Nüse unseren Bus gewohnt souverän durch die zahlreichen Kehren zum Hotel steuern konnte.

Wir fanden also perfekte Bedingungen auf den Pisten vor. Bekanntlich wurde das Skigebiet im Val di Sole zum zweiten Mal vom Ski-Club Bestwig angesteuert. Alle Teilnehmer waren wieder begeistert von der Vielseitigkeit und Weitläufigkeit des Skigebietes, immer vor der grandiosen Kulisse der Brenta-Dolomiten. Jede Piste in diesem Skigebiet hat ihren eigenen Charakter. Man hat es verstanden nicht wie in einigen Skigebieten viele Pisten an demselben Hang nebeneinander anzulegen, sondern geländeangepasste Pisten mit unterschiedlichem Verlauf und Schwierigkeitscharakter zu schaffen.

Auf dem Programm stand in diesem Jahr auch ein Hüttennachmittag mit anschließender Fackelabfahrt. Die Piste bis zum Hotel war nicht für jeden Teilnehmer leicht zu bewältigen, was zum Teil vielleicht an der „guten Getränkeversorgung“ auf der Hütte lag, vor allem aber an den Fackeln, die gegen Ende der Abfahrt schon „den Geist aufgaben“. Alle Teilnehmer sind aber wohlbehalten im Hotel angekommen.

Unsere Guides haben mit ihren Gruppen fast alle Pisten im weitläufigen Skigebiet gesucht und gefunden, wobei für jede Könnersstufe ausreichend Pisten vorhanden waren.

Gut angekommen ist einmal wieder der Ausflug zum Tonale-Pass samt Gletscherabfahrt. Bei herrlichem Wetter und reichlich Pulverschnee auf dem 3.000 Meter hoch gelegenen Presena-Gletscher konnten sich vor allem die Tiefschneefans austoben. Getoppt wurde der Tag noch durch die wilde Ap-rès-Ski-Party zum Ausklang dieses Skitages. Wer zusammen mit polnischen und russischen Skifans feiert, erlebt noch einmal eine andere Dimension des Ap-rès-Ski!

Auch der abendliche Ausflug in den mondänen und weltbekanntesten Skort Madonna Di Campiglio fand natürlich wieder statt. Nachdem wir uns zunächst in einer schicken italienischen Bar „aufgewärmt“ hatten, endete der Abend dann schließlich in der benachbarten Disco, wo die Stimmung ihren Höhepunkt erreichte.

Nach einem sportlichen Tag wartete dann allabendlich die ausgezeichnete Küche des Hotels Negritella darauf, uns zu verwöhnen. Bei dem tollen Preis-Leistungsverhältnis im Hotel und im Skigebiet kommt immer wieder Freude auf. Liebhaber guten italienischen Essens und toller Weine kommen hier wirklich auf ihre Kosten.

Deshalb geht es auch im Januar 2016 wieder in das herrliche Skigebiet im Val di Sole (siehe Fahrtenausschreibung auf dieser Homepage).

Jürgen Zillikens



Cedric Schettel

Unser Sportler des Jahres 2015

Dompokal Sieger in Todtnauberg (Schwarzwald)
Walter Zimmermann Pokal 2. Platz
Hessische Meisterschaft Riesen Slalom 1. Platz
Arge Cup Sieger (14 Entscheidungsläufe)
Slalom und Riesenslalom Westdeutscher Vizemeister
Qualifikation zum Dual Slalom Finale
Arge Eröffnungsrennen Oberwiesental 1. Platz

Schon jetzt hat Cedric für die Saison 15/16 15 Trainingstage in Hintertux und einer Skihalle hinter sich.

Beim Abschlusstraining in Hintertux traf er Felix Neureuther und das Bild unten entstand!

Alle Mitglieder des Ski-Club Bestwigs wünschen Cedric viel Erfolg für die laufende Saison. Einige sind schon jetzt ganz heiß sich bei der Vereinsmeisterschaft an ihm zu messen.



8848 ALTITUDE

8848 ALTITUDE TEAMRIDER
FELIX WIEMERS

Sport + Mode

Schettel

Hauptstraße 75 • 59939 Olsberg
Telefon 0 29 62 / 10 03 • www.sportschettel.de

Es war wieder soweit. Am 28. März machten sich viele begeisterte Skifahrer auf den Weg nach Laax. Manch einer hatte anscheinend aus Vorfreude ziemlich wenig schlafen können, die Mühsal des Reisens war aber vergessen, als abends in Laax viele bekannte und auch einige neue Gesichter aufeinander trafen.

In der Hoffnung auf schönes Skiwetter konnte man sich am ersten Tag bei strahlend blauem Himmel und super Pistenverhältnissen auf den Weg ins Skigebiet machen. Nach Studium der Wetterverhältnisse für die kommenden Tage, war allen bewusst, dass der Skitag ausgenutzt werden musste um einmal alle Pisten abzufahren.

Nach einer kurzen Pause, auf Nagens, kam auch schon langsam der Wetterumschwung und alle die es morgens nicht auf den Gletscher geschafft hatten, sollten es nun auch die ganze Woche über nicht mehr schaffen.

So ging der erste Skitag leider mit Schnee, Schneeregen und viel Wind zu Ende und der Hoffnung, dass es in den nächsten Tagen doch wieder ein wenig besser wird.

Am nächsten Morgen gab es leider immer noch keine Besserung und so mussten wir uns auch an diesem Tag mit dichten Schneetreiben und Schneeregen abfinden.

An Tag 3 zeigte der Wettergott dann sein Erbarmen. Augenscheinlich gab es endlich besseres Wetter. Blauer Himmel und Sonnenschein, besser kann es ja zum Skifahren gar nicht sein. Leider kam es dann ganz anders. Unten im Tal am Haus war es zwar wunderschönes Wetter, allerdings herrschte oben am Crap so viel Wind, dass das Skifahren oberhalb von Curnius eingestellt wurde. So mussten wir uns dann mit den Pisten bis Curnius begnügen, welche natürlich vollkommen überfüllt waren.

Morgens um kurz nach 10 Uhr saßen daher die meisten Erwachsenen schon auf Curnius und sollten diesen Platz bis zum Nachmittag auch nicht mehr verlassen. Eigentlich auch einmal eine ganz schöne Tagesbeschäftigung. Aber nicht alle gaben sich in Lethargie hin, eine dynamische Kindergruppe hat sich gedacht: „Wir müssen doch etwas aus dem Tag machen.“

Und so machen sie sich mit ihrem Skilehrer Alexander auf dem Weg, mit den Skiern den Berg hochzulaufen. Am Anfang noch von allen belächelt wurde den Erwachsenen irgendwann bewusst, dass Sie es wirklich ernst meinten und nicht schon nach 100 Metern wieder aufgeben wollten.

Deshalb machen sich dann auch Raphael und Anne schnell auf den Weg um zur Kindergruppe aufzuschließen.

Nach 1,5 Stunden anstrengendem Aufstieg und einem kleinen Flirt von Anne mit der Skirettung hatten sie es dann geschafft. Der Lohn war eine wunderschöne Abfahrt auf gesperrten Pisten und ein Erlebnis von dem sicherlich noch lange Zeit erzählt wird. Ein ähnliches Erlebnis hatten dann Anne, Knut und Wolfgang am letzten Skitag. Als erste Mitglieder des Skiclubs führen sie die Skiroute von Carp Masegn nach Falera.

Dazwischen lagen 3 weitere Skitage mit nahezu durchgehendem Schneefall, der die tapferen Skifahrer aber nicht vom Skifahren abhalten konnte. Schließlich konnte man sich ja schon beim Skifahren erst auf die Crapbar und dann auf das herrliche Abendessen mit Dana, Ralf und Patrick freuen.

Am letzten Tag gab es dann bei Kaiserwetter das gerade von den Kindern heiß herbeigesehnte Skirennen und den sonnigen Abschluss einer wieder einmal wunderschönen Woche in Laax. Auch durch den liebevoll organisierten „Bunten Abend“ wurde bei allen Teilnehmern schon die Vorfreude auf Laax 2016 geweckt.

Am Ende dieses Textes, gilt aber der besonders große Dank Patrick, der die Fahrt mal wieder hervorragend organisiert und geleitet hat. DANKE !!



Fulda-Werra Radtour vom 14.-16.8.2015

Neun Radsportfreunde des Ski Clubs unternahmen eine Fahrt von Kassel nach Eisenach. Schon am Vorabend wurden bei Gerhard Siepe, unserem bewährten Begleitfahrer, die Räder auf den Hänger geladen.

Morgens um 9.00 Uhr ging es nach Kassel. In den Fuldaauen wurde dann entladen und die Räder nochmals kontrolliert. Die Fahrt ging über das ehemalige „Buga Gelände“ an der Orangerie vorbei, Fulda abwärts ca. 30 km bis Hannoversch Münden.

Nachdem wir Räder und Gepäck im Hotel untergebracht hatten, wurde die schöne Altstadt bewundert. Auch der Werra-Stein mit der uralten Kastanie wurde oft gefilmt. Nachdem man gut gespeist hatte, wurde noch so manches Bierchen verzehrt. Auf dem Heimweg meinte Jürgen, so ein „trübes“ auf dem Rathausplatz sei auch nicht zu verachten. So nahmen wir dort noch einen und bewunderten Dr. Eisenbart, der in der Rathausmauer verewigt ist.

Nach einem guten Frühstück am nächsten Morgen ging es dann Werra aufwärts. Bis zu unserem neuen Ziel Eschwege hatten wir nun 55 km vor uns. Der gut ausgebaute und gekennzeichnete Radweg führte durch kleine, schöne Fachwerkdörfer, deren Blumenschmuck unübersehbar war. Aber das „Highlight“ war Bad Sooden-Allendorf, wo man am Wochenende Erntedankfest feierte. Eine so liebevoll geschmückte Stadt sieht man nicht oft. Nachmittags kamen wir frühzeitig in Eschwege an. Unsere Köfferchen wurden im Hotel auf die Zimmer gebracht, dessen Wirt aus Andreasberg stammt. Wir nahmen unsere Räder um zügig in die Altstadt zu gelangen, wo wir unseren Flüssigkeitsdefizit ausgleichen mussten. Alle waren sich einig, dass auch „Eschweger Klosterbräu“ ein leckeres Bier ist. Nachdem wir in der Krone gegessen hatten, wurde im Hotelbiergarten noch ein Absacker genommen.

Nach gut durchschlafener Nacht sah man dann lange Gesichter. Nieselregen hatte sich angesagt. Ein gutes Frühstück wirkt jedoch oft Wunder und so legten wir doch noch Radsportkleidung an. Einigen kleinen Schauerchen wurde mit Regenkleidung entgegengewirkt. Gegen Mittag wurde es auch wieder trocken. Nach ca. 50 km, kurz vor Eisenach, hatte Gerhard einen super Picknick Platz gefunden. Man fand wieder ein hervorragendes Menü auf dem „Tischlein deck dich“ vor. Da dann doch wieder Regen drohte, war man der Meinung, auf den Besuch der Wartburg zu verzichten. So gingen drei schöne Tage auf dem sehr gepflegtem und empfehlenswerten Werraradweg ohne Unfälle und Pannen dahin. Gegen 18.00 Uhr waren wir wieder in der Heimat.

Ulrich Moetz



FRIEDERICHSWÄRMT
Heizöl · Diesel · Schmierstoffe
Pellets **FIRESTIXX**
protec

Briloner Straße 51
59909 Bestwig-Nuttlar
Fon 02904.2232
Fax 02904.2738
info@friederichs-wärmt.de
www.friederichs-wärmt.de

Schneeflockenjahr

November	Dezember	Januar	Februar	März	April
1 So	1 Di	1 Fr Neujahr	1 Mo	1 Di	1 Fr
2 Mo	2 Mi Ski Gymnastik	2 Sa	2 Di	2 Mi Ski Gymnastik	2 Sa
3 Di	3 Do	3 So	3 Mi Ski Gymnastik	3 Do	3 So
4 Mi Ski Gymnastik	4 Fr	4 Mo	4 Do	4 Fr	4 Mo
5 Do	5 Sa	5 Di	5 Fr	5 Sa	5 Di Radeln
6 Fr	6 So	6 Mi	6 Sa	6 So	6 Mi Walking
7 Sa	7 Mo	7 Do	7 So	7 Mo	7 Do
8 So Skibörse	8 Di	8 Fr	8 Mo	8 Di	8 Fr
9 Mo	9 Mi Ski Gymnastik	9 Sa	9 Di	9 Mi Ski Gymnastik	9 Sa
10 Di	10 Do	10 So	10 Mi Ski Gymnastik	10 Do	10 So
11 Mi Ski Gymnastik	11 Fr	11 Mo	11 Do	11 Fr	11 Mo
12 Do	12 Sa	12 Di	12 Fr	12 Sa	12 Di Radeln
13 Fr	13 So	13 Mi Ski Gymnastik	13 Sa	13 So	13 Mi Walking
14 Sa	14 Mo	14 Do	14 So	14 Mo	14 Do
15 So	15 Di	15 Fr	15 Mo	15 Di	15 Fr
16 Mo	16 Mi Flutlich Skifahren	16 Sa	16 Di	16 Mi Ski Gymnastik	16 Sa
17 Di	17 Do	17 So	17 Mi Ski Gymnastik	17 Do	17 So
18 Mi Ski Gymnastik	18 Fr	18 Mo	18 Do	18 Fr	18 Mo
19 Do	19 Sa	19 Di Val Di Sole	19 Fr	19 Sa	19 Di Radeln
20 Fr	20 So	20 Mi Ski Gymnastik	20 Sa	20 So	20 Mi Walking
21 Sa	21 Mo	21 Do	21 So	21 Mo	21 Do
22 So	22 Di	22 Fr	22 Mo	22 Di	22 Fr
23 Mo	23 Mi	23 Sa	23 Di	23 Mi Laax	23 Sa
24 Di	24 Do Heiligabend	24 So	24 Mi Ski Gymnastik	24 Do	24 So
25 Mi Ski Gymnastik	25 Fr 1. Weihnachtstag	25 Mo	25 Do	25 Fr Karfreitag	25 Mo
26 Do	26 Sa 2. Weihnachtstag	26 Di	26 Fr	26 Sa	26 Di Radeln
27 Fr	27 So	27 Mi Ski Gymnastik	27 Sa	27 So Ostersonntag	27 Mi Walking
28 Sa Skihalle Neuss	28 Mo	28 Do	28 So	28 Mo Ostermontag	28 Do
29 So	29 Di Kitzbühel	29 Fr	29 Mo	29 Di	29 Fr
30 Mo	30 Mi	30 Sa Oberhof		30 Mi	30 Sa
	31 Do Silvester	31 So		31 Do	

2015/2016

Mai		Juni		Juli		August		September		Oktober	
1 So	Maifeiertag	1 Mi	Walking	1 Fr		1 Mo		1 Do		1 Sa	
2 Mo		2 Do		2 Sa		2 Di	Radeln	2 Fr		2 So	
3 Di	Radeln	3 Fr		3 So		3 Mi	Walking	3 Sa		3 Mo	Nationalfeiertag
4 Mi	Walking	4 Sa		4 Mo		4 Do		4 So		4 Di	Radeln
5 Do	Christihimmelfa.	5 So		5 Di	Radeln	5 Fr		5 Mo		5 Mi	Walking
6 Fr		6 Mo		6 Mi	Walking	6 Sa		6 Di	Radeln	6 Do	
7 Sa		7 Di	Radeln	7 Do		7 So		7 Mi	Walking	7 Fr	
8 So		8 Mi	Walking	8 Fr		8 Mo		8 Do		8 Sa	
9 Mo		9 Do		9 Sa		9 Di	Radeln	9 Fr		9 So	
10 Di	Radeln	10 Fr		10 So		10 Mi	Walking	10 Sa		10 Mo	
11 Mi	Walking	11 Sa		11 Mo		11 Do		11 So		11 Di	Radeln
12 Do		12 So		12 Di	Radeln	12 Fr		12 Mo		12 Mi	Walking
13 Fr		13 Mo		13 Mi	Walking	13 Sa		13 Di	Radeln	13 Do	
14 Sa		14 Di	Radeln	14 Do		14 So		14 Mi	Walking	14 Fr	
15 So	Pfingstsonntag	15 Mi	Walking	15 Fr		15 Mo		15 Do		15 Sa	
16 Mo	Pfingstmontag	16 Do		16 Sa		16 Di	Radeln	16 Fr		16 So	
17 Di		17 Fr		17 So		17 Mi	Walking	17 Sa		17 Mo	
18 Mi		18 Sa		18 Mo		18 Do		18 So		18 Di	Radeln
19 Do		19 So		19 Di	Radeln	19 Fr		19 Mo		19 Mi	Walking
20 Fr		20 Mo		20 Mi	Walking	20 Sa		20 Di	Radeln	20 Do	
21 Sa		21 Di	Radeln	21 Do		21 So		21 Mi	Walking	21 Fr	
22 So		22 Mi	Walking	22 Fr		22 Mo		22 Do		22 Sa	
23 Mo		23 Do		23 Sa		23 Di	Radeln	23 Fr		23 So	
24 Di	Radeln	24 Fr		24 So		24 Mi	Walking	24 Sa		24 Mo	
25 Mi	Walking	25 Sa		25 Mo		25 Do		25 So		25 Di	
26 Do	Fronleichnam	26 So		26 Di	Radeln	26 Fr		26 Mo		26 Mi	Ski Gymnastik
27 Fr		27 Mo		27 Mi	Walking	27 Sa		27 Di	Radeln	27 Do	
28 Sa		28 Di	Radeln	28 Do		28 So		28 Mi	Walking	28 Fr	
29 So		29 Mi	Walking	29 Fr		29 Mo		29 Do		29 Sa	
30 Mo		30 Do		30 Sa		30 Di	Radeln	30 Fr		30 So	
31 Di	Radeln			31 So		31 Mi	Walking			31 Mo	

Nordic-Walking Bericht 2014/2015

Die Sportart Nordic-Walking wird im Ski-Club Bestwig auch regelmäßig angeboten.

Wir treffen uns jeden Sonntagmorgen um 09.30 Uhr auf dem Parkplatz vom Waldhotel in Föckinghausen und von April bis Ende September mittwochs um 18.30 h ebenfalls auf dem Parkplatz vom Waldhotel. In den Wintermonaten von Oktober bis März laufen wir samstags um 12.00 h, und sonntags um 09.30 h. Treffpunkt ist immer der Parkplatz in Föckinghausen.

An einem verlängerten Wochenende machen wir eine Nordic-Walking Fahrt. An dem Wochenende vom 11. Bis 13. Sep-

tember 2015 haben wir als Ziel den Schäferhof in Jagdhaus angesteuert. Von dort haben wir 3 Tagestouren auf dem Rothaarsteig gelaufen. An einem Tag sind wir den Wisenterlebnis-Weg gelaufen und an den 2 restlichen Tagen sind wir vom Kahlen Asten bis zum Rhein-Weser-Turm gelaufen. Es war eine tolle erlebnisreiche Fahrt und das Wetter war auch zum laufen ideal.

Wer interessiert ist mit uns zu laufen kann jederzeit zu den angesetzten Trainingsterminen kommen. Fragen zu Nordic-Walking bitte bei Karl-Friedrich Gödde unter der Telefon-Nr. 02904/3641.



EURONICS
HAUSTECHNIK
Freisen GmbH

Haustechnik aus einer Hand!
Elektro - Heizung - Sanitär
Hauptstraße 75 • 59939 Olsberg
Tel. 02962/971 60 • Fax 97 16 16
www.elektrofreisen.de • info@elektrofreisen.de

Treppen/Geländer
Edelstahlverarbeitung
Schlosserarbeiten
alles aus einer Hand

Hillebrand
Ideen aus Stahl ...

Zum Höhlen Morgen 4: 59939 Olsberg
www.IdeenausStahl-Hillebrand.de

Tel. 02962/5056 • Fax 02962/4643
Info@IdeenausStahl-Hillebrand.de

Radtour auf dem Südschwarzwald-Radweg

Im Juni 2015 umrundeten 13 Teilnehmer einer von Jürgen Zillikens geleiteten Radtour an vier Tagen mit insgesamt 230 km den Südschwarzwald!



Im Mai 2009 wurde der Südschwarzwald-Radweg rund um den Naturpark Südschwarzwald neu eröffnet und sehr gut ausgebaut. Mit dem Vereinsbulli verlief die Anreise von Bestwig-Nuttlar nach Hinterzarten ohne Staus sehr zügig und bei bester Laune der Insassen. Je weiter wir Richtung Schwarzwald kamen, umso mehr verzogen sich die letzten Wolken und beim Eintreffen in Hinterzarten schien schon die Sonne, die uns die nächsten Tage ständiger Begleiter sein sollte! Es versteht sich von selbst, dass Ski-Club Mitglieder zunächst die in der Nähe des Hotels gelegenen Sprungschanzen im nordischen Skisportzentrum von Hinterzarten aufsuchten. Am Abend gab es dann eine erste Kostprobe der guten Küche in dieser südwestlichen Region Deutschlands!

Am nächsten Morgen ging es auf die erste Etappe durch die noch leicht hügelige Landschaft des Südschwarzwaldes, wobei nach wenigen Kilometern schon der Titisee mit seinem tiefblauen Wasser begeisterte. Durch sehr schöne Wälder, teilweise auf ehemaligen Bahntrassen, später dann entlang von Wiesen und Feldern mit Blick auf die Alpenkette führte uns der Radweg dann entlang der Wutachschlucht. Leider fuhr an diesem Werktag die „Sauschwänzlebahn“ nicht, sodass wir uns nur zu Fuß an den Rand der Schlucht wagen konnten. Ein letzter steiler Anstieg in Stühlingen führte uns dann zu unserem Hotel oben am Berg. Der Hotelier öffnete am nächsten Morgen noch die Tore zu seinem interessanten Oldtimer- und Treckermuseum.

Am nächsten Tag ging es dann „tendenziell“ bergab bis zum Hochrhein und durch sehr schöne Städte wie Tiengen, Waldshut und Bad Säckingen. Für viele Teilnehmer war dieser südliche Zipfel Deutschlands absolutes Neuland. Die kleinen Städte beeindrucken mit ihren charmanten Gassen und malerischen Plätzen und man wähnt sich schon halb in Italien ob der bunten Vielfalt der Fassaden und Blumen. Unser Nachtquartier schlugen wir am zweiten Tag im Schloss Beuggen auf, welches direkt an dem noch ruhig verlaufenen Hochrhein liegt und einen mystischen Eindruck vermittelt. Wären nicht 60 km am nächsten Morgen zu radeln gewesen, hätten wir das Frühstück auf der Sonnenterrasse über dem Rhein gerne bis zum Mittag ausgedehnt!

Vorbei an alten Holzbrücken ging es dann am nächsten Tag zu den römischen Siedlungsanlagen im schweizerischen Kaiser-augst. Es handelt sich um die größte römische Ansiedlung auf Schweizer Boden mit einem noch recht gut erhaltenen Amphitheater. Bis Basel war es dann nicht mehr weit, wo wir uns auf dem Marktplatz einen allerdings aufgrund des schlechten Kurses recht teuren Mittagsimbiss gönnten! Es verwundert, dass die Geschäfte in Basel noch gut gefüllt waren, denn in Heerscharen pilgern die Schweizer derzeit in das deutsche Grenzgebiet um dort preisgünstig einzukaufen! Von Basel aus ging es dann sogar wenige Kilometer durch Frankreich und über eine Rad- und Fußgängerbrücke über den Rhein zurück auf die deutsche Seite nach Weil am Rhein. Die Hitze setzte uns an diesem Tag wirklich zu; auch eine Abkühlung in einem Rheinarm hielt nur kurzzeitig an, sodass wir kräftig in die Pedalen traten, um schnell unser Etappenziel in Bad Bollingen zu erreichen. Das von den Wetter-Apps schon für den Nachmittag prognostizierte Gewitter entlud sich dann erst in der Nacht und richtete insoweit keinen Schaden an! Am nächsten Morgen schien wieder die Sonne für unsere letzte Etappe durch die schönen Weinorte des Markgräfler Landes bis hin nach Freiburg. Mein Sohn Jan als alter Freiburger stieß



kurz vor Freiburg zu unserer Gruppe und führte uns dann durch Freiburgs Vororte bis zum Hotel, wobei er uns unterwegs noch den grünen Vorzeigestadtteil „Vauban“ vorstellte.

Unser Hotel in Freiburg lag sehr zentral und nach einem Begrüßungs-Sekt ging es dann am Nachmittag in die schöne Stadt zu Fuß. Nach so vielen Kilometern bei teilweise über 30 °C an den vier Tagen schmeckten Bier und badischer Wein hervorragend und es wurde für einige Teilnehmer eine „sehr lange Nacht“.

Das tolle Wetter, das gute Essen in den Etappenorten, die leckeren Imbisse, die unser Fahrer Gerhard Siepe mittags immer für uns arrangierte und schöne Quartiere für die Nacht trugen sicherlich zur hervorragenden Stimmung der Teilnehmer bei.

Auf denn zu neuen Radtour-Zielen!

Jürgen Zillikens

POTT RADTOUR (Dortmund) 31.5.2015

Am letzten Maisonntag fuhren wir mit sechs Personen mit dem Skibulli nach Dortmund. Werner gesellte sich noch aus Bochum dazu. Im Stadtteil „Bittermark“, nahm uns unser Guide Andy Müller in Empfang. Über den „Rheinischen Esel“ ehemalige Bahntrasse ging es nach Witten, dann zur Ruhr.

An der Ruhr entgegen dem Ruhrradweg, flach, nach Wetter, Herdecke, hier war das Koeppchenwerk (Pumpspeicherkraftweg) zu besichtigen. Oberhalb des Hengsteysees, am Campingplatz Bölsberg, wurde eine kleine Rast eingelegt. Steil bergauf ging es weiter zur Hohensyburg mit Kirche und dem Kaiser-Wilhelm Denkmal. Dann über das Wannebachtal in den Niederhofer Forst, über Dortmund-Wellinghofen, Hundewiese nach Do.- Hörde zum Phoenix See (ehemaliges Hoesch-Stahlwerk). Dort wohnen viele Promis, doch leider haben

wir keinen von denen angetroffen. Von hier fuhren wir die Emscher entlang zum „Allerheiligsten“ von Dortmund, dem Stadion, über die Boemke wieder zurück nach Do-Bittermark (Mahnmal). Zum Finale gab es von Andys Frau Birgit noch einen Bratwurstsnack in der Garage.

Die Strecke betrug ca. 60 km und 800 Höhenmeter.

Die Strecke führte nur über befestigte Wege, aber es gab giftige Anstiege. Sehenswürdigkeiten standen im Vordergrund.

Christine Steinke



Wir können MEHR als „GIROKONTO“!

 Sparkasse
Hochsauerland

www.sparkasse-hochsauerland.de 

C'è sempre una brezza = es weht immer eine Brise an der Küste des Gargano!

Diese Feststellung konnten zum Glück 11 Teilnehmer der von Jürgen Zillikens für den Ski-Club organisierten Mountainbike-reise in den Süden Italiens treffen: Denn bei bis zu 36 °C in der Woche vom 12.-19.09.2015 hätten die Teilnehmer sonst schon sehr leiden müssen!



„Den Sommer verlängern“ wollten alle Teilnehmer, aber dass es eine ganze Woche Sonnenschein mit Temperaturen um 09:00 Uhr von 31 °C und nachts von nicht unter 25 °C gab, konnte man nicht unbedingt erwarten! Jacken und Pullover erwiesen sich als überflüssig und wurden erstmals in Düsseldorf nach dem Rückflug hervorgekramt!

Das Team von Gargano-Bike hatte wieder schöne und abwechslungsreiche Halb- und Tagestouren ausgesucht, um uns die atemberaubende Schönheit des Gargano in Apulien/Italien zu zeigen. Die tollen Ausblicke auf die Küste und die Strände mussten aber zunächst „erarbeitet“ werden: Der Schotter in der hügeligen Landschaft, auch im größten Waldgebiet Italiens, der Foresta Umbra erwies sich als ausgesprochen tückisch und sorgte für einige „Abflüge“ der Mountainbiker, vor allem des sogenannten „A-Teams“, also der stärkeren von zwei Gruppen! Zum Glück blieb es bei Prellungen und kleinen Schürfwunden! So traf das „A-Team“ fast regelmäßig mit Verspätung an den Treffpunkten am Mittag ein, bedingt auch



durch zahlreiche Platten! Plattenkönigin war diesmal Susanne, die es auf rekordverdächtige 7 Platten brachte! Aber Rico und Monika, unserer Guides in diesem Jahr wechselten auch noch nach dem 5. Platten an einem Tag mit unglaublichem Tempo und erstaunlichem Humor die Schläuche! Bei der Hitze kamen diese Zwangspausen auch gerade recht!

Die „Belohnung“ gab es dann in Form von landestypischem Mittagessen auf einer hölzernen Fischfangvorrichtung über dem Wasser oder auf einem Bauernhof in den Bergen, schließlich am Nachmittag oft in einem Eiscafé in dem schönsten Städtchen des Gargano in Vieste oder in Form eines Aperò am Pool unserer Residence „Padre Pio“ mitten in den Olivenhainen oder am nahegelegenen Sandstrand!

An den beiden Ruhetagen waren die Gruppen natürlich auch aktiv: Eine Wanderung entlang der felsigen Küste mit zahlreichen Klippen führte uns zum schönsten Strand des Gargano, der Bucht Vignanotica mit einem herrlichen Kieselstrand vor schneeweißen Kalkwänden! Auf einer Schiffstour entlang der Küste am 2. Ruhetag ging es hinein in die schönsten und größten Grotten an der Küste des Gargano.

Auch kulinarisch wurde einiges geboten von Matteo, dem Besitzer der Residence „Padre Pio“ und seinem Team. Die Oli-



ven aus der eigenen Olivenplantage schmeckten ebenso gut wie regionale, landestypische Vorspeisen und Fischgerichte. Beim Abschiedessen in einem urigen Gewölbeklokal in Vieste wurden noch einmal alle Köstlichkeiten der Küche des Gargano aufgetischt!

Die abwechslungsreiche Mischung aus Biken, Abenteuer, Kultur, Relaxen und gutem Essen inmitten der einzigartigen Landschaft des Gargano hat allen Teilnehmern gefallen, so dass einer Wiederholung nichts entgegenstehen dürfte!

Jürgen Zillikens

KOMPAKTWOCH

Kompaktwoche Ski Club Bestwig 2015

Die Kompaktwoche des Ski-Club-Bestwig wurde dieses Jahr wieder in Willingen am Ritzhagen durchgeführt! Insgesamt 48 Kinder im Alter von drei bis dreizehn Jahren nahmen in der letzten Januarwoche und der ersten Februarwoche daran teil. Insgesamt 17 Skilehrer und jugendliche Helfer haben den Kindern an sechs Tagen erfolgreich die ersten Bögen auf Skiern beigebracht. Kinder und Eltern hatten trotz teilweise widrigen Bedingungen sehr viel Spaß. Da alle Kinder anschließend

in der Lage waren eigenständig am großen Hang zu fahren gab es zum Abschluss eine Urkunde über die erfolgreiche Teilnahme. Bilder von der Kompaktwoche werden zu einem späteren Zeitpunkt auf der Homepage veröffentlicht.

Ein herzliches Dankeschön an die Liftgesellschaft und Betreiber des Kinderlandes am Ritzhagen.



SKILEHRER

Neue Skilehrer für den SC-Bestwig

In diesem Jahr war es endlich so weit. Seit langer Zeit nahmen zum ersten Mal wieder sieben jugendliche Mitglieder des SC-Bestwig an dem Lehrgang für die Skilehrer Grundstufe 1 teil. Los ging es im Februar. Früh morgens fuhren wir nach Alt-Aspenberg zu dem zweitägigen Praxislehrgang. Dort wurden wir zusammen mit 20 anderen Skibegeisterten in vier Gruppen eingeteilt. Am ersten Tag lehrte man uns die Grundstellung beim Skifahren und wir wurden in unserer eigenen Skitechnik verbessert. Hauptthema des zweiten Tages waren alle wichtigen Aspekte, die man beim Skifahren beachten muss, wie zum Beispiel die Übersicht und Sicherheit auf der Piste. Der Tag wurde noch mit einer Materialkunde-Theorieeinheit beendet. Weiter ging es im September. Wieder einmal trafen wir uns gemeinsam und fuhren nach Meinerzhagen, um dort

mit dem zweitägigen Theorielehrgang unsere Ausbildung zu beenden. Der erste Tag umfasste eine Ausbildung im Bereich der Ersten-Hilfe, mit anschließendem Test. Diesen bestanden wir natürlich alle. Am folgenden Tag drehte sich alles um das komplette Thema, wie man sich als Skilehrer zu verhalten und welche Regeln man zu befolgen hat. Nach diesen zwei langen Tagen kehrten wir erfolgreich zurück und waren alle sehr glücklich, dass wir es geschafft hatten. Der Skiclub freut sich nun über sieben weitere Skilehrer, die ab der kommenden Skisaison bei der Skischule aktiv dabei sind.

Die neuen Skilehrer sind; Carl Köster, Hannah Köster, Greta Friedrichs, Lina Besse, Alexander Meyer, Steffen Maiworm und Finn Hanfland.

Skifreizeit Kitzbühel mit dem Ski-Club Bestwig Weihnachtsferien 2015/2016



Ausschreibung

Veranstalter: Ski - Club Bestwig
Unterkunft: Jugendhotel Noichl, Kitzbühel
Anreise: PKW
Termin: **26.12.2015 – 02.01.2016**



Achtung: Kontaktadresse

Thorsten Quellmalz
Hans-Seiler-Str. 24
90427 Nürnberg
0178-7180385
thorsten.quellmalz@novartis.com oder
quelli930@me.com

Fahrtenleitung: Hanfland/Quellmalz

Die allgemeinen Reisebedingungen können unter
<http://www.sc-bestwig.de/wp-content/uploads/2012/10/Reisebedingungen.pdf> gelesen werden.

Der Sicherungsschein wird vor der Fahrt ausgegeben, außerdem empfehlen wir dringend für nicht Privat – Versicherte zusätzlich eine **Auslands – Kranken- und Unfallversicherung** abzuschließen.

Leistungen:

7x Übernachtung HP, 6 Tage Skipass, Vereinsskischule, Versicherungen und Kosten. Für die Mittagsmahlzeit kann ein Lunchpaket mitgenommen werden.

Leihski: Leihski können auf Anfrage durch **Sport Schettel** vor Ort zur Verfügung gestellt werden. Informationen diesbezüglich (Kosten, Modelle) können bei der Fahrtenleitung oder direkt bei Sport Schettel (Tel.: 02962-1003) eingeholt werden.



Achtung: Vereinsskischule nur für Skiläufer, die selbständig Tellerlift fahren können und den Grundsprung im mittleren Gelände beherrschen. Anfänger werden gebeten, sich in der örtlichen Skischule anzumelden.

Kosten:

Erwachsene (Jahrgang 1996 und älter)	ca. 580,- Euro
Jugendliche (Jahrgang 1997-1999)	ca. 530,- Euro
Kinder mit Skipass (Jahrgang 2000-2009)	ca. 450,- Euro
Kinder ohne Skipass (Jahrgang 2010 und jünger)	ca. 345,- Euro

Nichtmitglieder zahlen in jeder Kategorie 25 € mehr.

Die Zimmeraufteilung wird von der Fahrtenleitung übernommen.

PKW - Anreise: Die Fahrtkosten trägt jeder Teilnehmer selber.

Einzahlung: Ski-Club Bestwig Sparkasse Hochsauerland
BLZ: 416 517 70 Kto. Nr.: 215590 Kennwort: Kitzbühel
Bitte den Namen nicht vergessen!!!

Anzahlung: 50,- € pro Teilnehmer **bei Anmeldung**
Erst bei Anzahlung ist die Teilnahme der Fahrt bestätigt. Anmeldungen werden nach Datum des Zahlungseinganges berücksichtigt!

Restzahlung: Bis zum **15.11.2015**, nach der schriftlichen Bestätigung.

Die letzten Informationen gibt es ca. 4 Wochen vor der Fahrt. Anfänger sollten in unserer Vereinsskischule im Skigebiet Bruchhausen fleißig trainieren, damit sie fit für werden für die tollen Pisten von Kitzbühel. Die nötige Kondition holt man sich mittwochs bei unserer Skigymnastik. Die Trainingszeiten können dem Vereinsheft "Schneeflocke" entnommen werden.

Weitere Ski-Club-Informationen unter: www.ski-club-bestwig.de

Skireise in das Val di Sole / Brenta-Dolomiten / Italien

vom 15.01.2016 – 23.01.2016

Val di Sole

Auf Wunsch vieler Teilnehmer an der tollen Ski-Woche im Val di Sole im Januar 2015 soll es auch im Januar 2016 wieder in das großartige Skigebiet in den Brenta Dolomiten gehen! Mit dem Skipass „Superskirama Dolomiti“ haben sich sehr schöne Skigebiete wie Folgarida-Marilleva, Madonna di Campiglio, Tonale-Pass, Peio und weitere kleinere Skigebiete zusammengeschlossen mit insgesamt 380 km Pisten und 150 Ski-Liften.

Von unserem Standort in Folgarida-Belvedere können wir das dortige Skigebiet und die Pisten um den weltberühmten italienischen Wintersportort Madonna di Campiglio bis hinüber nach Pinzolo genießen ohne die Ski abschnallen zu müssen. Dieses Gebiet umfasst allein 150 km Pisten mit bei Bedarf zu 95 % beschneiten Pisten von 1.300 Meter bis hinauf auf etwa 2.500 Meter. Für einen Tagesausflug bieten sich die Skigebiete um den Passo Tonale (115 km Pistenlänge) mit der legendären Abfahrt vom Presena-Gletscher an oder das Skigebiet Peio 3000.

Überall findet man landschaftlich sehr schön angelegte Pisten, immer mit dem Blick auf die unter Unesco-Weltkulturerbe stehende Gebirgskette der Brenta-Dolomiten. Vom Genießer bis zum Freund tiefschwarzer Pisten ist für jeden etwas dabei.

Wir wohnen in Folgarida-Belvedere auf 1.400 Meter Höhe. Das Hotel liegt nur 100 Meter entfernt von der Talstation der Gondelbahn „Belvedere“, welche uns schnell bergauf bis auf 1.800 Meter Höhe führt. Die Talabfahrt endet an der Gondelstation, sodass keine Zeit mit Busfahrten morgens und abends vertan wird!

Unser Hotel „Negritella“, ein drei Sterne Superior Hotel, liegt im sonnigen, panoramareichen Teil von Folgarida. Es verfügt über kürzlich renovierte Zimmer, ein komfortables, gepflegtes Ambiente im Trentiner Stil mit einem kleinen Hallenbad, Whirlpool, Sauna und Dampfbad. Alle Zimmer sind komfortabel ausgestattet mit Dusche/WC, Fön, Telefon, TV und größtenteils Balkon.

Morgens gibt es ein Frühstücks-Buffet und abends ein 4- Gang Wahl-Menü mit Salatbuffet. Wir haben bei den ersten beiden Fahrten eine ausgezeichnete Küche und vor allem günstige Getränkepreise erlebt, sodass die Nebenkosten deutlich niedriger ausfallen als z.B. in der Schweiz oder in Österreich!

Abends bietet sich ein Abstecher in den mondänen Wintersportort Madonna di Campiglio mit zahlreichen Bars, Café's und Diskotheken an.

Die Hin- und Rückreise in das Val di Sole erfolgt bequem mit einem Reisebus. Wenn dieser belegt ist, kann die Anreise auch mit dem Pkw erfolgen, wobei dann die anteiligen Kosten für den Bus natürlich entfallen.

Im Reisepreis inbegriffen ist wie üblich die skiläuferische Betreuung in Gruppen je nach Fahrkönnen. Für jede Gruppe steht ein Ski-Guide zur Verfügung, der nach den Wünschen der Gruppe Pisten auswählt.

Auch Snowboarder sind herzlich willkommen.



Hier alle weiteren Daten:

Abfahrt: Freitag, den 15.1.2016 um 23.00 Uhr ab Bestwig-Bahnhof (Bahnhofsvorplatz)

Rückkehr: Samstag, den 23.1.2016 gegen 18.00 Uhr Bestwig-Bahnhof (Bahnhofsvorplatz)

Wir werden auch wieder eine Zusteigemöglichkeit in Brilon anbieten.

Leistungen:

- Hin- und Rückreise mit Reisebus
- 7 Übernachtungen mit Halbpension (Frühstücksbuffet, abends viergängiges Wahlmenü)
- Unterbringung in Einzel- oder Doppelzimmer mit Dusche/WC, Fön, Telefon, TV, größtenteils Balkon
- Skipass „Superskirama Dolomiti“ für 6 Tage
- Ski-Guiding
- Versicherungen und allgemeine Kosten

Reisepreis pro Person:

im Doppelzimmer 860,00 €

im Einzelzimmer 910,00 €

Nichtmitglieder zahlen einen Mehrpreis für die Fahrt von 30,00 €.

Anzahlung: 80,00 € pro Person (fällig erst nach Eingang der Buchungsbestätigung)

Restzahlung: spätestens 4 Wochen vor Reisebeginn

Mindestteilnehmerzahl: 35 Personen

Eine Absage durch den Ski-Club Bestwig bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ist nur bis vier Wochen vor Reisebeginn möglich.

Skiläuferische Betreuung und Schulung:

Es werden je nach Fahrkönnen mindestens drei Gruppen gebildet. Für jede Gruppe steht ein Ski-Guide zur Verfügung, wobei sich mindestens fünf Skifahrer zu einer Gruppe zusammenfinden müssen.

Wir bitten um Verständnis, dass wir Anfänger nicht betreuen können. Diese müssten eine örtliche Skischule aufsuchen.

Skiguides: werden noch bekannt gegeben

Fahrtenleitung: Jürgen Zillikens

Auskunft und Anmeldung bei

Jürgen Zillikens,
Am Markt 8, 59929 Brilon,
Tel. 02961 4091 (Büro) oder Fax: 02961 51541
oder per E-Mail: brilon@kanzlei-zillikens.de
oder privat bei Jürgen Zillikens
unter der Rufnummer 02961 4262.

Mehr erfahren.
Mehr bewegen.
Mehr bekommen.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Unsere Mitglieder sind zugleich unsere Miteigentümer und entscheiden deshalb bei allen wichtigen Fragen mit. Werden auch Sie Mitglied und Miteigentümer der Volksbank Sauerland eG und profitieren von umfassender Transparenz, weitgehenden Mitbestimmungsrechten und exklusiven Mehrwerten. Sprechen Sie einfach mit Ihrem Berater, rufen Sie an oder gehen online: www.vb-sauerland.de.



Volksbank
Sauerland eG

Ausschreibung LL-Fahrt Oberhof 2016

Wie in den letzten Jahren, wollen wir auch 2016 wieder das letzte Januarwochenende nach Oberhof fahren, um unsere Körper beim Langlauf zu ertüchtigen.

Natürlich sollen dabei das Vergnügen und die erholsamen Stunden (teils auch Ruhestunden) im Doppelsitzer nicht zu kurz kommen.

Wir werden wieder im Sporthotel Oberhof wohnen. Das Haus liegt direkt an der Rennsteigloipe. Unter www.thueringen-direkt.de/sporthotel_oberhof kann es auch im Internet begutachtet werden.

Eigenanteil: 120,-€ incl. 2 x Übernachtung, Halbpension (auch vegetarisch), zuzüglich Kurtaxe (ab 10 Personen).

Einzelzimmer 75,-€ pro Nacht

Kurtaxe 2,- € pro Person und Tag

Den Eigenanteil bezahlt jeder Teilnehmer direkt an das Hotel.

Nichtmitglieder müssen einen Aufpreis von 10,-€ bezahlen.

Fahrtkosten: Abrechnung nach anfallenden Kosten.

Termin: 29.01 – 31.01.2016

Die ersten 9 Teilnehmer fahren im Vereinsbus. Weitere Teilnehmer organisieren ihre Anfahrt in Fahrgemeinschaften.

Anfrage, ob noch Plätze frei sind an:

Bernd Gerdsman

Mail: b.gerdsman@t-online.de

Tel.: 02962 2228

Skifahren und mehr in Films – Laax – Falera Osterferien (Karwoche) 2016

Ausschreibung

Veranstalter: Ski - Club Bestwig
Unterkunft: Casa Caltgera, Laax
Anreise: PKW
Termin: **19.03. bis 26.03.2016**



Achtung: **Kontaktadresse**

Patrick Stratmann
0171 / 5 360 360
Robert Friederichs
0176 / 8 300 2037
laax-ostern@gmx.de

Fahrtenleitung: Robert Friederichs und Patrick Stratmann

Die allgemeinen Reisebedingungen können unter www.ski-club-bestwig.de gelesen werden.

Der Versicherungsschein wird vor der Fahrt ausgegeben, außerdem empfehlen wir **dringend** für nicht Privat – Versicherte zusätzlich eine **Auslands – Kranken- und Unfallversicherung** abzuschließen.

Leistungen:

7x Übernachtung HP, 6 Tage Skipass, Vereinsskischule, Versicherungen und Kosten. Vom reichhaltigen Frühstücksbuffet kann die Mittagsmahlzeit mitgenommen werden.

Achtung:

Vereinsskischule nur für Skiläufer, die selbständig Tellerlift fahren können und den Grundsprung im mittleren Gelände beherrschen. Anfänger werden gebeten, sich in der örtlichen Skischule anzumelden.

Kosten:

Jugendliche (**6 bis einschließlich 17 Jahren**) und erwachsene Mitglieder.
(**Nichtmitglieder zahlen in jeder Kategorie 25 € mehr.**)

1 Bettzimmer	Erwachsene	635,-- €	Jugendliche	480,-- €
2 Bettzimmer	Erwachsene	615,-- €	Jugendliche	435,-- €
3 und 4 Bettzimmer	Erwachsene	595,-- €	Jugendliche	405,-- €
8 Bettzimmer	Erwachsene	555,-- €	Jugendliche	395,-- €

Kinder unter 6 Jahren benötigen keinen Liftpass

Preise auf Anfrage

Die Preise kalkulieren sich auf einer Basis von 1,20 €/SFR. Da die wesentlichen Kosten in SFR bezahlt werden und wir weder Verlust noch Gewinn machen wollen, muss auf mögliche Preisänderungen hingewiesen werden.

PKW - Anreise:

Die Fahrtkosten trägt jeder Teilnehmer selber. Die Mitfahrt wird über die Fahrtenleitung geregelt. Jugendliche Mitglieder können im Vereinsbus gegen einen Aufpreis von 60,-- € befördert werden.

Fahrtenkonto:

SC Bestwig Volksbank Sauerland e.G.
BLZ: 466 600 22 Konto Nr.: 2202 000 202 Kennwort: Laax

Anzahlung:

50,-- € pro Teilnehmer bis zum **30.11.2015**
Erst bei Anzahlung ist die Teilnahme der Fahrt bestätigt. Anmeldungen werden nach Datum des Zahlungseinganges berücksichtigt!

Restzahlung:

Vor Antritt der Fahrt, nach der schriftlichen Bestätigung.

Die letzten Informationen gibt es ca. 3 Wochen vor der Fahrt. Anfänger sollten in unserer Vereinsskischule im Skigebiet Bruchhausen fleißig trainieren, damit sie fit werden für die tollen Pisten von LAAX.



Ski - Club Bestwig mit Jugendabteilung



Sommersport

Wintersport

Gemeinnütziger Verein im Landessportbund und eingetragener Verein im Westdeutschen Skiverband

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied zum

SKI-CLUB BESTWIG E.V. 1988

Anschrift: Anne Müller Kittelbusch 4, 59939 Olsberg

e-Mail: geschaeftsfuehrung@ski-club-bestwig.de

Internet: www.ski-club-bestwig.de

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ Wohnort: _____

Tel.: _____ Geburtsdatum: _____

Name/Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Name/Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Name/Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Name/Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Kontoinhaber:

Name: _____ Vorname: _____

Bank: _____ BIC: _____

IBAN: _____ E-Mail: _____

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni

SEPA-Lastschriftverfahren (Gläubiger-ID: DE81ZZZ00000252263):

Hiermit ermächtige ich den Ski-Club Bestwig, die fälligen Beträge jährlich am 5. Juli einzuziehen.

Bestwig, den _____

Unterschrift

Bei Minderjährigen, des gesetzlichen Vertreters

Hier abtrennen

Mitgliedsbeiträge im Ski-Club Bestwig

Erwachsene:
Jugendl. bis 17 Jahre
Nur Skigymnastik
Mitglieder passiv
Wehrpflichtige/Studenten

45,- Euro
30,- Euro
20,- Euro
15,- Euro
15,- Euro

Familienbeitrag und eheähnliche
Lebensgemeinschaften
Schnuppermitgliedschaft auf Anfrage

65,- Euro